

Quellen und Bäche in Gefahr

S. Beyer, Münster

„Die deutsche Landschaft ist unter allen Umständen zu erhalten, denn sie ist und war von jeher die Quelle und Stärke unseres Volkes“, mit diesen Worten



Abb. 3. Quellbach mit Sinterterrassen.
Bombeder Aa (Baumberge).

wies der Führer beim Baubeginn der ersten Reichsautobahn auf die ernste Verpflichtung hin, daß unsere heimatliche Natur zum Wohle unseres Volkes erhalten bleiben muß. Erhaltung und Pflege unserer Landschaft werden heute zu einem umso dringenderen Gebot, als wirtschaftliche und nationalpolitische Maßnahmen große Veränderungen zur Folge haben. Der Umwandlungsprozeß der Reste unserer Naturlandschaften, so vor allem der Moore, Heiden und Sümpfe in Kulturland wird in wenigen Jahren beendet sein. Sorgen wir dafür, daß aus dem neuen Kulturland keine Kul-

tursteppe wird, und daß unsere Landschaft nicht durch gedankenlose und unnütze Zerstörung wertvoller Naturgüter verarmt und verhandelt wird.

Zu den wichtigsten Bestandteilen unserer Landschaft, mag es im Gebirge, Hügelland oder der Ebene sein, gehören die fließenden Gewässer. Sie sind gleichsam die lebenspendenden Adern, die den weiten Kulturlandschaften, den Äckern, Wiesen, Weiden und Forsten einen Rest Naturlandschaft erhalten haben. Ihre Ursprünglichkeit kommt besonders in der reichen Tier- und Pflanzenwelt zum Ausdruck, die an ihren Ufern und in ihrem Wasser lebt. Schon die Quellen mit ihrem reinen kalten Wasser bergen soviel interessante Lebewesen, die zum Teil als Überbleibsel ver-



Abb. 4. Das Tal der Eder oberhalb Erndtebrück.
Am Naturschutzgebiet Eicherwald.

gangener Zeiten hier eine Zufluchtstätte gefunden haben, daß sie allein aus diesem Grunde unsern Schutz verdienen. Von all dem, was unsere Gewässer, die eine noch unerschöpfliche Forschungsstätte sind, an Tierleben enthalten, soll in späteren Aufsätzen die Rede sein.

Schon seit langem hat sich der Mensch die fließenden Gewässer untertan zu machen versucht. Bei den Quellen beginnt dieses Werk mit Quellauffassungen, Wasserleitungen, Aufstauung des Wassers; es folgen im Bachlauf Anlagen von Mühlenteichen, Bewässerungsanlagen für das Kulturland, Schutzanlagen an den Ufern, große Staubecken und vieles andere. Hierbei ist manche Naturschönheit zerstört und manch wertvolles Naturdenkmal vernichtet worden. Ich möchte nur an die vielen Quellen erinnern, die unseren Vorfahren heilig waren und die später der Achtlosigkeit

